

Master-Cup des „...weltbesten Hersteller für Mechatronik in der Medizintechnik...“¹

Am 25. und 26. April 2019 fand bereits zum vierten Mal der so genannte Siemens Healthineers Master-Cup statt. Teams der OTH Amberg-Weiden, der OTH Regensburg, der TH Ingolstadt und der HS München trafen sich zu diesem zweitägigen Wettbewerb über strategische Unternehmensführung. Bedingt durch Umbaumaßnahmen am Siemens-Standort Kemnath fand die Veranstaltung dieses Jahr an der OTH Amberg-Weiden statt.

Die Studierenden mussten die Posten der in Ruhestand gegangenen bisherigen Vorstände der Smart AG, ein Unternehmen, das Tablet-PCs herstellt, übernehmen. Die ersten Entscheidungen galten der strategischen Neuausrichtung, einer etwaigen Namensänderung des Unternehmens sowie der Verankerung von Corporate-Social-Responsibility (CSR) im Unternehmen. Gleichzeitig mussten Entscheidungen über die umweltfreundliche Erneuerung des Maschinenparks getroffen werden. Das Festlegen taktischer Entscheidungen zum Marketing-Mix, der Fertigungsmenge, den Aufwendungen für Trainingsmaßnahmen der Mitarbeiter bis hin zum Einkauf haben die Studierenden ins Schwitzen gebracht, getreu dem Motto von Siemens Healthineers „emotion in motion“.

Die Teams der 4 Hochschulen lieferten sich einen erbitterten Kampf um Marktanteile und den höchstmöglichen Periodenüberschuss. Am Ende des Marktwettbewerbs lagen die Teams hinsichtlich des generierten gewichteten Aktienkurses dicht beieinander. Jedoch hatte das Team der TH Ingolstadt die Nase vorne, allerdings so knapp, dass die Nachkommastellen entscheiden mussten.

Aber nicht nur wirtschaftlich Denken und Handeln, auch die Zusammenarbeit im Team sowie professionelles Präsentieren ist bei diesem Wettbewerb von Bedeutung. Bei der Präsentation der Geschäftsergebnisse im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten die Studierenden ihren Kenntnisstand über die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Smart AG dokumentieren. Die vier Juroren von Siemens Healthineers empfanden die Teams auch bei der Präsentation der Jahreshauptversammlungen als nahezu gleichwertig. Die Punktbewertung ergab dann letzten Endes einen hauchdünnen Vorsprung der TH Ingolstadt als Präsentationssieger vor dem Team der HS München.

So errechnete sich eine bis dahin im Management-Cup Bayern einmalige Konstellation im Gesamtklassement: hinter dem knapp siegreichen Team der TH Ingolstadt teilten sich die beiden Teams der OTH Amberg-Weiden und der OTH Regensburg den 2. Platz und sind damit beide qualifiziert für das Finale, dem Champions-Cup Bayern 2019. Nur 0,1%-Punkte zurück und damit auf Platz 4 kam die HS München.

Ein Vortrag von Thomas Völkl, dem verantwortlichen Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit von Siemens Healthineers, führte die Studierenden in die Welt der Medizinprodukte und die dazu benötigten vielfältigen Technologien ein.

Das Feedback der Studierenden am Ende der zweitägigen Veranstaltung zeigte, dass der Spaß ganz oben stand, wobei der Lerneffekt nicht zu kurz kam.

Die Spielleitung bedankt sich bei der Jury von Siemens Healthineers für ihre Teilnahme und bei Frau Prof. Dr. Julia Heigl für die reibungslose Organisation des Master-Cups an der OTH Amberg-Weiden.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Gerhard Stützle

¹ Auszug aus der Vision von Siemens Healthineers